



**Kommunikation Motorsport**  
Virginia Brusch  
Telefon: +49 151 52817968  
E-Mail: [virginia.brusch@audi.de](mailto:virginia.brusch@audi.de)  
[www.audi-mediacenter.com](http://www.audi-mediacenter.com)

## **Premiere beim DTM-Finale: Audi RS 5 DTM erstmals mit innovativem Kraftstoff**

- **Kraftstoff mit hohem Anteil erneuerbarer Komponenten sorgt für 30 Prozent bessere CO<sub>2</sub>-Bilanz**
- **Gemeinsamer Pilotversuch mit Aral im Audi RS 5 DTM Renntaxi**
- **Zweimaliger Formel-1-Weltmeister Emerson Fittipaldi fährt Demorunden**

**Neuburg a. d. Donau, 2. Oktober 2019 – Mit der Einführung hocheffizienter Turbomotoren hat die DTM in der Saison 2019 eine deutliche CO<sub>2</sub>-Reduktion erzielt. Beim DTM-Finale in Hockenheim geht Audi gemeinsam mit dem Serienpromotor ITR und seinem Technologiepartner Aral den nächsten bedeutenden Schritt: In den beiden Audi RS 5 DTM Renntaxis kommt erstmals ein innovativer Kraftstoff zum Einsatz, der für eine um 30 Prozent bessere CO<sub>2</sub>-Bilanz sorgt.**

„Audi hat sich das ehrgeizige Ziel gesetzt, die fahrzeugspezifischen CO<sub>2</sub>-Emissionen bis 2025 sukzessive um rund 30 Prozent zu reduzieren“, sagt Ulrich Baretzky, Leiter Entwicklung Motor bei Audi Motorsport. „Die Elektromobilität spielt dabei natürlich eine wichtige Rolle. Aber wir haben weltweit noch einen großen Bestand an Pkw mit klassischen Verbrennungsmotoren, die uns noch viele Jahre erhalten bleiben werden. Mit dem Einsatz von Low-Carbon-Kraftstoffen könnte man bei diesen Fahrzeugen sehr schnell eine spürbare CO<sub>2</sub>-Reduktion erreichen, ohne technische Veränderungen vornehmen zu müssen. Es ist toll, dass der Motorsport wieder einmal Vorreiter ist. Wir sind begeistert von der Idee, CO<sub>2</sub>-Emissionen durch die Nutzung von Abfällen zu reduzieren.“

Der von Aral entwickelte Hochleistungskraftstoff, den Audi im Rahmen des Pilotversuches beim DTM-Finale verwendet, besteht zur Hälfte aus hochwertigen erneuerbaren Komponenten, die aus Abfallstoffen gewonnen werden. Trotzdem erreicht er in seinen Eigenschaften die Qualität des Kraftstoffs „Aral Ultimate 102“, wie er in der DTM seit 2005 vorgeschrieben ist. Er hat ein CO<sub>2</sub>-Minderungspotenzial von mehr als 30 Prozent im Vergleich zu Kraftstoffen, die ausschließlich aus Mineralöl hergestellt werden.

„Wir mussten am DTM-Motor keine Veränderungen vornehmen und hatten auf dem Prüfstand bisher nicht das geringste Problem“, sagt Ulrich Baretzky. „Wir beweisen damit, dass sich Low-Carbon-Kraftstoffe auch für Rennmotoren eignen.“ Seit mehreren Jahren forscht Audi auch an alternativen Kraftstoffen für den Serieneinsatz. Eigenständig arbeitet das Unternehmen an Projekten zur Herstellung von e-gas, e-diesel und e-benzin.



Für den Pilotversuch in Hockenheim erhält eines der beiden Audi RS 5 DTM Renntaxis ein auffälliges Sonderdesign mit Logos von Aral und dem Schriftzug „THE NEXT STEP“. Auch der Chauffeur ist nicht alltäglich: Der zweimalige Formel-1-Weltmeister Emerson Fittipaldi fährt beim DTM-Finale Demorunden mit dem Audi RS 5 DTM Renntaxi. Der Brasilianer ist der Großvater von Pietro Fittipaldi, der im Audi-Kundenteam WRT in diesem Jahr sein DTM-Debüt feierte. Das zweite Audi RS 5 DTM Renntaxi pilotiert Le-Mans-Sieger und Langstrecken-Weltmeister Benoît Tréluyer.

Audi steht schon vor dem Saisonfinale als Gewinner aller drei DTM-Titel in der Fahrer-, Hersteller- und Teamwertung fest. Mit seinem neu entwickelten, über 610 PS starken Zweiliter-Vierzylinder-Turbomotor war der Audi RS 5 DTM in diesem Jahr das Auto, das es zu schlagen galt. Das hocheffiziente Audi-Triebwerk hat einen sehr niedrigen spezifischen Verbrauch und entsprechend geringe CO<sub>2</sub>-Emissionen.

– Ende –

---

Der **Audi-Konzern** mit seinen Marken Audi, Ducati und Lamborghini ist einer der erfolgreichsten Hersteller von Automobilen und Motorrädern im Premiumsegment. Er ist weltweit in mehr als 100 Märkten präsent und produziert an 18 Standorten in 13 Ländern. 100-prozentige Töchter der AUDI AG sind unter anderem die Audi Sport GmbH (Neckarsulm), die Automobili Lamborghini S.p.A. (Sant’Agata Bolognese/Italien) und die Ducati Motor Holding S.p.A. (Bologna/Italien).

2018 hat der Audi-Konzern rund 1,812 Millionen Automobile der Marke Audi sowie 5.750 Sportwagen der Marke Lamborghini und 53.004 Motorräder der Marke Ducati an Kunden ausgeliefert. Im Geschäftsjahr 2017 erzielte der Premiumhersteller bei einem Umsatz von € 60,1 Mrd. ein Operatives Ergebnis von € 5,1 Mrd. Zurzeit arbeiten weltweit rund 90.000 Menschen für das Unternehmen, davon mehr als 60.000 in Deutschland. Audi fokussiert auf nachhaltige Produkte und Technologien für die Zukunft der Mobilität.

---